



# BLACKOUT-VORSORGE IM LÄNDLICHEN RAUM

Ein Blackout, also ein flächendeckender Stromausfall, kann jederzeit und überall auftreten. Besonders im ländlichen Raum sind die Auswirkungen eines Blackouts oft länger andauernd, da die Infrastruktur weniger robust ist und die Wiederherstellung des Stromnetzes länger dauern kann. Es ist daher ratsam, sich auf solche Situationen vorzubereiten. In diesem Informationsblatt erhalten Sie nützliche Tipps und Empfehlungen zur Blackout-Vorsorge im ländlichen Raum.

Bereiten Sie sich auf den Stromausfall so vor, als ob Sie auf einen ein- bis zweiwöchigen Campingurlaub mitten in der Natur fahren – ohne Einkaufsmöglichkeiten vor Ort.

## 1. Was man zuhause haben sollte

- Wasser (am besten Mineralwasser): ca. 2 Liter pro Person und Tag
- Lebensmittel: Konserven, Einkochtes, Brot (vakuumverpackt; Zwieback oder Knäckebrot), Teigwaren, Reis, Speiseöl, Hartkäse, Salz und Gewürze;
- Ist eine alternative Kochmöglichkeit vorhanden? z.B. Griller, Gaskocher, Tischherd o.Ä.
- Vergessen Sie nicht an Haustiere und deren Versorgung zu denken.
- Batteriebetriebene Taschenlampen, ausreichend Batterien, Kerzen und Streichhölzer
- Batterie- oder dynambetriebenes Radio (auch Autoradio möglich)
- Ausreichender Vorrat lebenswichtiger Medikamente (z.B. Insulin)
- Ausreichend Bargeld, um eventuell Einkäufe tätigen zu können.

## 2. Vorbereitung

- Sie sollten wissen, wo sich Wasser, Gas und Strom abstellen lassen.
- Überlegen Sie, ob Sie Vorkehrungen für Notstrom benötigen (z.B. Landwirtschaft)
- Vereinbaren Sie Treffpunkte mit Ihrer Familie für den Fall eines Blackouts, z.B. werden die Kinder von der Schule abgeholt oder kommen sie selbst nach Hause?
- Haben Sie eine vollständige Dokumentenmappe aller Haushaltsmitglieder bereit (Reisepass, Geburtsurkunde, E-Card, Meldezettel, Sparbücher usw.)
- Überprüfen Sie regelmäßig Feuerlöscher und Rauchmelder auf Funktion, Verbandskasten auf Vollständigkeit.

## 3. Maßnahmen im Fall eines Blackouts

- Alle Geräte ausschalten, die gerade in Verwendung waren (Herd, Bügeleisen usw.)
- Bei Computer, Fernseher und anderen Geräten das Netzkabel ausstecken (Gefahr von Beschädigung, wenn der Strom wieder kommt.)
- Lassen Sie ein Licht eingeschaltet, damit Sie bemerken, wenn der Strom wieder da ist.
- Rasch verderbliche Lebensmittel bald verbrauchen.
- Tiefkühlgeräte so wenig wie möglich öffnen, aber auf möglichen Flüssigkeitsaustritt achten.
- Wer in der Gemeinde nicht für wichtige Einsätze benötigt wird, bleibt zu Hause. Unnötige Fahrten vermeiden, Treibstoff sparen.
- Notrufnummern wirklich nur im Notfall anrufen – Gefahr, dass dringende Notfalleinrufe blockiert werden!
- Regelmäßig Radio Ö3 einschalten für wichtige, aktuelle Informationen.

Die vollständige Broschüre **BLACKOUT – Was tun, wenn der Strom weg ist?** vom Zivilschutz Steiermark können Sie kostenlos downloaden. Darin finden Sie vollständige Vorratslisten, Tipps für Kochen ohne Strom und viele weitere wichtige Informationen zum Thema Blackout.